



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 66. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

Die 64. Frag.

Soll man sich dann in der Administration des Hochwürdigsten Sacraments nicht anders halten / als sich Christus der Herr hat gehalten / vnd diesem seinem Exempel ohn alle Änderung nachkommen / woher kompts dann / das ihr denen die zum Nachtmahl kofien / nicht auch die Füß wäschet / so es doch Christus zur zeit seines Abendmals hat den Aposteln gethan / Johan. am 13. Cap. Item / auß was ursach gebt ihrs fürbaß viermal zum Jar den Weybern vnd Kindern / so es doch Christus der Herr da er es hat eingesetzt / laut der Schrifft / niemand als seinen Aposteln hat dargereicht.

Die 65. Frag.

Wauch das Brodt vnd der Wein zur vollkommenheit euwers Sacraments nothwendiglich erfordert werde / die weil ihr saget / das Brodt vnd Wein euwers Nachtmals / bedeute vnd zuverstehen gebe / daß das Fleisch vnd Blut Christi euwern Seelen eben so kräftige nutzbarkeit bringen soll / als Brodt vnd Wein euwerm Leib den auffenthalt gebe / Vnd dieweil man etliche findet / so den Wein weder sehen noch schmecken können / vil weniger trincken / solt es ihnen schon das Leben kosten / so frag ich / ob dieselben so wol des Bluts als des Fleischs Christi theylhafftig werden / so sie allein den bitten Beckenbrods bey euwerm Nachtmal essen / ohn eynnehmung des Zeychens dardurch das Blut soll bedeutet werden.

Die 66. Frag.

Sodan auch Calvinus sich in seinem Nachtmal vngeseürten Brods hat gebraucht / wie es auch noch euwer heilige Hauptstatt Genß haltet / warumb sendt dann ihr Schotteländische neuwe Christen von euwers neuwen Euangelisten Lehr so balde abgetreten / das ihr geseürt Brodt dazzu nemmet / so doch Christus selbs vngeseürt Brodt hat dazzu brauchen wollen / Ich begerte auch zu wissen / ob ein bitten Brodt / Brodt sey / dieweil eu

E
we

were Junffbrüder auß Frankreich wöllen / man soll sagen / sie
entpfahen Brodt in ihrem Nachtmal / nicht ein bitten Brodt e

Vom Sacrament der Büss.

Die 67. Frag.

Aß was ursach verwerfft jr das
Sacrament der Büss / so doch Christus auß seiner
güte / den Priestern als Gottes ordentlichen Dies
nern / dardurch befeleh vnd gewalt geben / den Büss
fertigen verzeihung der Sünden zuverleihen / vnnnd gesprochen
Johan. am 20. Cap. Nemmet den heiligen Geist / welchen ihr die
Sünde werden verzeihen / denen sindt sie verziehen / vnd welchen jr
sie behaltet / denen sindt sie behalten.

Die 68. Frag.

LS möchte einen wunder nehmen / wie ihr doch so vil scheltz
wort kömnet erdencken / das ihr die heimliche Beycht dörfset
ein Fleischbanck vñ Mezig der Gewissen heißen / Aber doch
welches ist leichtlicher zuthun / vnd heylsamer / seine Sünde einem
Priester als dem Statthalter Gottes in geheim zubekennen / mis
fürsas sein sündigs Leben zu bessern / nach altem / löblichen / Christ
lichem Brauch / oder eines jeden grobe Laster / als Unkeuschheit
vnd Ehebruch / die etwann einer begangen hat / in gemeyner Vers
samblung vor männiglichen zu offenbaren / wie ihr zuthun pfleget /
nicht ohn grosse Ergernuß aller deren die sich in solchen stucken
vergangen haben / dann etliche euwerer Religion dardurch in sol
che scham vñ verzweyfflung sindt gerathen / das sie sich ehe haben
entleiben vnnnd umbbringen wöllen / als das sie solche öffentliche
Schandt erwarten vnd bestehen solten / wie euch selbs solche Ges
chichten genugsam bewußt sindt ?

Vom